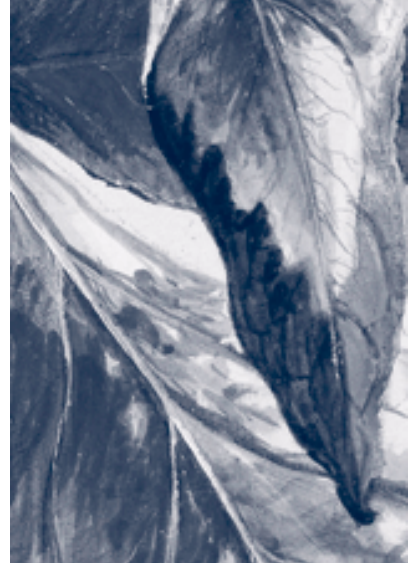
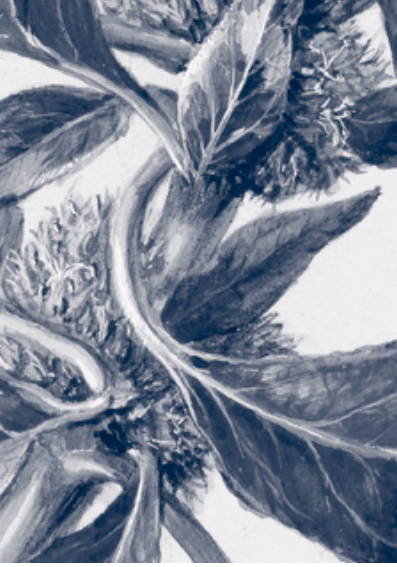




## **Geschäftsbericht 2009**

**LGT Bank in Liechtenstein AG, Vaduz**





# Inhalt

Organe	4
Das Geschäftsjahr im Vergleich	5
Jahresbericht	6
Bilanz	7
Ausserbilanzgeschäfte	8
Erfolgsrechnung	9
Gewinnverwendung	10
Mittelflussrechnung	11
Anhang zur Jahresrechnung	12
Informationen zur Bilanz	18
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	34
Informationen zur Erfolgsrechnung	36
Zusätzliche Angaben	38
Bericht der Revisionsstelle	41
Internationale Präsenz und Impressum	42

# Organe per April 2010

<b>Verwaltungsrat</b>	S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein, Präsident Olivier de Perregaux Elisabeth Zwicky
<b>Interne Revision</b>	Michael Rubach
<b>Geschäftsleitung</b>	Thomas Piske, Vorsitzender Norbert Biedermann, stellvertretender Vorsitzender Dr. Florian Dürselen * Paul Göldi Peter Grüter Ralph Kotesovec Stephan Tanner
<b>Revisionsstelle</b>	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

\* seit 1. Februar 2010

## Das Geschäftsjahr im Vergleich

Bilanz		2009	2008	Veränderung	
				absolut	%
Bilanzsumme	CHF Mio.	21,966.1	22,018.9	-52.8	-0.2
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	CHF Mio.	1,663.0	1,596.5	66.5	4.2
Kundengelder	CHF Mio.	13,423.5	13,648.5	-225.0	-1.6
Forderungen gegenüber Kunden	CHF Mio.	8,376.7	7,897.1	479.6	6.1
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Erfolg aus dem Zinsgeschäft	CHF Mio.	207.9	228.5	-20.6	-9.0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	CHF Mio.	173.0	232.0	-59.0	-25.4
Erfolg aus Finanzgeschäften	CHF Mio.	104.2	37.0	67.2	181.4
Bruttoertrag	CHF Mio.	509.5	527.7	-18.2	-3.4
Personalaufwand	CHF Mio.	103.3	90.0	13.3	14.8
Sachaufwand	CHF Mio.	137.2	129.8	7.4	5.7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	CHF Mio.	235.3	243.1	-7.8	-3.2
Steueraufwand	CHF Mio.	49.4	31.9	17.5	54.8
Jahresgewinn	CHF Mio.	186.0	211.2	-25.2	-12.0
<b>Betreute Kundenvermögen</b>					
Betreute Kundenvermögen	CHF Mio.	47,563.0	48,528.3	-965.3	-2.0
<b>Personal (teilzeitbereinigt)</b>					
Personalbestand per Jahresende		469	474	-5	-1.1

# Jahresbericht

Die LGT Bank in Liechtenstein AG blickt auf ein Geschäftsjahr 2009 voller grosser Herausforderungen zurück, in welchem sie trotz allem ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften konnte. Während auf der einen Seite die noch nicht wirklich bewältigte Finanz- und Wirtschaftskrise die Weltwirtschaft prägte und dabei alle Sektoren in Mitleidenschaft zog, konnte auf der anderen Seite in der Debatte über den Informationsaustausch in Steuerfragen eine positive Entwicklung festgestellt werden. Die LGT begrüsst das proaktive Vorgehen Liechtensteins vollumfänglich. Liechtenstein hat bis Ende 2009 zwölf Tax Information Exchange Agreements und drei Doppelbesteuerungsabkommen mit anderen Staaten unterzeichnet. Zudem hat die «Liechtenstein Disclosure Facility» mit Grossbritannien neue Standards gesetzt, welche aufzeigen, wie im Interesse aller Beteiligten neue rechtliche Grundlagen umgesetzt werden können.

Die LGT Bank in Liechtenstein AG erzielte im Geschäftsjahr 2009 einen Bruttoertrag von CHF 509.5 Mio., CHF 18.2 Mio. oder 3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verringerte sich aufgrund des schwierigen Umfelds um CHF 59.0 Mio. oder 25 Prozent auf CHF 173.0 Mio., derjenige aus dem Zinsgeschäft um CHF 20.6 Mio. oder 9 Prozent auf CHF 207.9 Mio. Der Erfolg aus Finanzgeschäften konnte demgegenüber um CHF 67.2 Mio. oder 181 Prozent auf CHF 104.2 Mio. gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand nahm im Vorjahresvergleich um CHF 20.7 Mio. oder 9 Prozent auf CHF 240.5 Mio. zu. Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Personalaufwand steht im Zusammenhang mit dem Vergütungssystem, welches Auszahlungen an langfristige Kriterien knüpft. Im Vorjahr war unter diesem Posten eine markante Entlastung des Geschäftsaufwands erfolgt. Beim Sachaufwand schlugen die Inbetriebnahmekosten des neuen Bankensystems «Avaloq» deutlich zu Buche. Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich dadurch von 42 Prozent im Vorjahr auf 47 Prozent.

Der Jahresgewinn reduzierte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent oder CHF 25.2 Mio. auf CHF 186.0 Mio. Der Verkauf des Treuhandgeschäftes, Steueramnestien, die Umsetzung der neuen US-Policy sowie

die Steuerdebatte führten zu Vermögensabflüssen aus Liechtenstein. Die betreuten Kundenvermögen verminderten sich im Vergleich zum Vorjahresstand nur um CHF 1.0 Mrd. oder 2 Prozent und betragen per 31. Dezember 2009 CHF 47.6 Mrd.

Die Eigenkapitalausstattung der LGT Bank in Liechtenstein AG ist nach wie vor sehr komfortabel. Die anrechenbaren Eigenmittel übertrafen die gesetzlich notwendige Höhe per Ende 2009 um 128 Prozent. Die Eigenkapitalquote betrug 18.2 Prozent bei einer vom Gesetzgeber geforderten Quote von 8 Prozent der risikogewichteten Positionen, was erneut die Finanzkraft der Bank aufzeigt.

Die LGT Group Foundation hält 100 Prozent der Aktien der LGT Bank in Liechtenstein AG. Es wurden weder direkt noch indirekt eigene Aktien erworben oder als Pfand genommen. Die LGT Bank in Liechtenstein AG ist Teil der LGT Group, einer weltweit tätigen Wealth und Asset Management Gruppe, welche die zugehörigen Einzelgesellschaften integriert führt und entwickelt. Der Geschäftsbericht der LGT Group gibt weitergehende Informationen über die Finanzkraft, Expertise und Entwicklung der LGT Group.

Die LGT Bank in Liechtenstein AG zeigte auch im 2009 Widerstandsfähigkeit, Stärke und Umsetzungsdynamik. Im laufenden Jahr sehen wir erste Anzeichen einer Erholung. Wir werden auch weiterhin mit unseren Ressourcen sorgfältig umgehen und die Kosten im Griff behalten. Wir sind davon überzeugt, dass Liechtenstein auch in Zukunft aufgrund seiner wirtschaftlichen und politischen Stabilität, der starken Währung und der über viele Jahre aufgebauten Kompetenz im Private Banking ein attraktiver Partner für international orientierte Anleger bleiben wird. Losgelöst von Steuerthemen werden unsere Kunden weiterhin das Bedürfnis haben, ihre nationalen Markt-, Währungs- und politischen Risiken zu diversifizieren. Als Familienunternehmen mit langfristiger Ausrichtung sind wir dafür gut positioniert.

S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein  
Präsident des Verwaltungsrats

# Bilanz

Aktiven (TCHF)	Anhang	31.12.2009	31.12.2008	Veränderung	
				absolut	%
Flüssige Mittel		491,882	492,242	-360	-0.1
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	22	185,006	0	185,006	100.0
Forderungen gegenüber Banken	16	8,987,669	6,789,537	2,198,132	32.4
Forderungen gegenüber Kunden	1, 16	8,376,722	7,897,051	479,671	6.1
davon Hypothekarforderungen	1, 16	1,808,169	1,756,958	51,211	2.9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2, 3, 4, 23, 38	2,148,275	4,062,570	-1,914,295	-47.1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2, 3, 4, 38	16,333	7,737	8,596	111.1
Beteiligungen	5, 7, 8, 38	220	142	78	54.9
Anteile an verbundenen Unternehmen	5, 6, 8, 21, 38	491,050	451,216	39,834	8.8
Sachanlagen	8	97,437	86,232	11,205	13.0
Sonstige Vermögensgegenstände	40	1,123,261	2,136,624	-1,013,363	-47.4
Rechnungsabgrenzungsposten		48,256	95,504	-47,248	-49.5
<b>Summe der Aktiven</b>		<b>21,966,111</b>	<b>22,018,855</b>	<b>-52,744</b>	<b>-0.2</b>
<b>Passiven (TCHF)</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	16	5,014,150	3,825,684	1,188,466	31.1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16, 24	12,165,402	12,192,949	-27,547	-0.2
Verbriefte Verbindlichkeiten	12, 25	1,254,909	1,452,304	-197,395	-13.6
Sonstige Verbindlichkeiten	41	907,428	1,993,075	-1,085,647	-54.5
Rechnungsabgrenzungsposten		47,875	73,263	-25,388	-34.7
Rückstellungen	13, 26, 36	116,237	95,281	20,956	22.0
Nachrangige Verbindlichkeiten	39	3,170	3,202	-32	-1.0
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	13	674,500	674,500	0	0.0
Gezeichnetes Kapital	14	291,201	291,201	0	0.0
Gewinnreserven	15	1,304,500	1,205,500	99,000	8.2
Gewinnvortrag		784	702	82	11.7
Jahresgewinn		185,955	211,194	-25,239	-12.0
<b>Summe der Passiven</b>		<b>21,966,111</b>	<b>22,018,855</b>	<b>-52,744</b>	<b>-0.2</b>

## Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte (TCHF)	Anhang	31.12.2009	31.12.2008	Veränderung	
				absolut	%
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	1, 27	<b>3,492,471</b>	<b>2,961,357</b>	<b>531,114</b>	<b>17.9</b>
davon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	1, 27	3,492,471	2,961,357	531,114	17.9
<b>Kreditrisiken</b>		<b>28,311</b>	<b>79,356</b>	<b>-51,045</b>	<b>-64.3</b>
davon unwiderrufliche Zusagen	1	20,856	3,333	17,523	525.7
davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	7,455	76,023	-68,568	-90.2
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>					
Positive Wiederbeschaffungswerte	30, 40	827,618	2,129,558	-1,301,940	-61.1
Negative Wiederbeschaffungswerte	30, 41	824,474	1,945,963	-1,121,489	-57.6
Kontraktvolumen	30	72,493,873	75,188,622	-2,694,749	-3.6
<b>Treuhandgeschäfte</b>	29	<b>1,100,427</b>	<b>3,615,989</b>	<b>-2,515,562</b>	<b>-69.6</b>

# Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung (TCHF)	Anhang	2009	2008	Veränderung	
				absolut	%
Zinsertrag	32, 33	342,837	579,843	-237,006	-40.9
Zinsaufwand		-134,978	-351,351	216,373	-61.6
<b>Erfolg aus dem Zinsgeschäft</b>		<b>207,859</b>	<b>228,492</b>	<b>-20,633</b>	<b>-9.0</b>
Ertrag aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	33	0	0	0	0.0
Ertrag aus Beteiligungen		800	589	211	35.8
Ertrag aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		29	73	-44	-60.3
<b>Laufende Erträge aus Wertpapieren</b>		<b>829</b>	<b>662</b>	<b>167</b>	<b>25.2</b>
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		4,874	5,157	-283	-5.5
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft		205,217	286,641	-81,424	-28.4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		10,505	11,181	-676	-6.0
<b>Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>220,596</b>	<b>302,979</b>	<b>-82,383</b>	<b>-27.2</b>
Kommissionsaufwand		-47,584	-71,003	23,419	-33.0
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>173,012</b>	<b>231,976</b>	<b>-58,964</b>	<b>-25.4</b>
<b>Erfolg aus Finanzgeschäften</b>	33	<b>104,219</b>	<b>37,037</b>	<b>67,182</b>	<b>181.4</b>
davon aus Handelsgeschäften	33	27,401	76,864	-49,463	-64.4
<b>Übriger ordentlicher Ertrag</b>	42	<b>23,591</b>	<b>29,518</b>	<b>-5,927</b>	<b>-20.1</b>
<b>Bruttoertrag</b>		<b>509,510</b>	<b>527,685</b>	<b>-18,175</b>	<b>-3.4</b>
Personalaufwand	34	-103,320	-90,004	-13,316	14.8
Sachaufwand	35	-137,186	-129,784	-7,402	5.7
<b>Geschäftsaufwand</b>		<b>-240,506</b>	<b>-219,788</b>	<b>-20,718</b>	<b>9.4</b>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>269,004</b>	<b>307,897</b>	<b>-38,893</b>	<b>-12.6</b>
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-5,183	-4,845	-338	7.0
Anderer ordentlicher Aufwand	36, 43	-32,261	-52,715	20,454	-38.8
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken		-8,218	-11,780	3,562	-30.2
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und von Rückstellungen für Kreditrisiken		11,994	4,531	7,463	164.7
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0	0	0	0.0
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>235,336</b>	<b>243,088</b>	<b>-7,752</b>	<b>-3.2</b>
Ertragssteuern		-17,602	-17,227	-375	2.2
Sonstige Steuern		-31,779	-14,667	-17,112	116.7
Zuführung zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	36	0	0	0	0.0
<b>Jahresgewinn</b>		<b>185,955</b>	<b>211,194</b>	<b>-25,239</b>	<b>-12.0</b>

## Gewinnverwendung

<b>Gewinnverwendung – Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung (CHF)</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Jahresgewinn	185,955,236.46	211,194,155.96
Gewinnvortrag	784,215.95	702,367.99
Bilanzgewinn	186,739,452.41	211,896,523.95
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Zuweisung an die statutarischen Reserven	0.00	0.00
Zuweisung an die sonstigen Reserven	67,000,000.00	99,000,000.00
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	119,392,328.00	112,112,308.00
Andere Gewinnverwendung	0.00	0.00
Gewinnvortrag	347,124.41	784,215.95

# Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung (TCHF)	Mittelherkunft	2009 Mittelverwendung	Mittelherkunft	2008 Mittelverwendung
<b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)</b>				
Jahresergebnis	185,955		211,194	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	5,183		4,845	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	20,956		21,216	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	47,248			2,113
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		25,388	4,340	
Sonstige Positionen		0		0
Dividende Vorjahr		112,112		114,296
<b>Saldo</b>	<b>121,842</b>		<b>125,186</b>	
<b>Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen</b>				
Beteiligungen	0	78	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	39,834	402,777	0
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	5,000		820	
Liegenschaften	0	16,405	40	14,360
Übrige Sachanlagen	17	0	68	0
<b>Saldo</b>		<b>51,300</b>	<b>389,345</b>	
<b>Mittelfluss aus dem Bankgeschäft</b>				
<b>Mittel- und langfristiges Geschäft (&gt; 1 Jahr)</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		22,248		8,290
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		9,647		5,469
Anleiensobligationen		102,455		757,311
Kassenobligationen		77,646	4,122	
Sonstige Verbindlichkeiten	22,787		4,127	
Forderungen gegenüber Banken		64,810	4,450	
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)		33,650	48,361	
Hypothekarforderungen		359,776		96,257
Sonstige Forderungen		480,750	818,210	
<b>Kurzfristiges Geschäft (≤ 1 Jahr)</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	1,210,714		602,695	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		17,900	1,574,104	
Sonstige Verbindlichkeiten		1,125,760	665,036	
Forderungen gegenüber Banken		2,133,322		2,046,364
Forderungen gegenüber Kunden		86,245	602,221	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		205,664	9,599	
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	1,635,791		103,050	
Sonstige Forderungen	1,779,679			1,630,239
<b>Liquidität</b>				
Flüssige Mittel		-360	-406,576	
<b>Saldo</b>		<b>70,542</b>		<b>514,531</b>
<b>Total</b>	<b>121,842</b>	<b>121,842</b>	<b>514,531</b>	<b>514,531</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

### Allgemeines

Die LGT Bank in Liechtenstein AG mit Hauptsitz in Vaduz ist als Universalbank und Effektenhändler tätig. Die Bank ist mit Repräsentanzen in Bahrain, Chur, Davos, Genf, Hongkong und Montevideo vertreten. Per 31.12.2009 waren teilzeitbereinigt 469 Personen (Vorjahr 474) beschäftigt. Der durchschnittliche Personalbestand betrug für das Jahr 2009 474 Personen (Vorjahr 480).

Als Universalbank ist die LGT Bank in Liechtenstein in den Bereichen Vermögensverwaltung (Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft) und Handel sowie im Geldmarkt- und Kreditgeschäft tätig.

### Vermögensverwaltung

Die LGT Bank in Liechtenstein ist international eine führende Adresse für das klassische Private Banking Geschäft. Sie bietet eine breite Palette von Dienstleistungen und Produkten an, welche es den Kunden ermöglicht, für sie massgeschneiderte Lösungen auszuwählen. Aus der Vermögensverwaltung resultiert unter anderem auch der Hauptanteil des Ertrages aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dieses wiederum bildet die Hauptertragsquelle der Bank.

### Geldmarktgeschäft

Im Rahmen des Geldmarktgeschäftes werden Gelder in Form von Callgeld-, Festgeld- und Treuhandanlagen entgegengenommen. Diese Gelder werden, soweit sie nicht im Kreditgeschäft benötigt werden, hauptsächlich bei erstklassigen westeuropäischen Banken angelegt. Die Anlagen erfolgen auch in Form von leicht verwertbaren Geldmarktpapieren (Certificates of Deposit, Euro Commercial Papers). Das Zinsmargengeschäft stellt für die Bank trotz der Fokussierung auf das Private Banking einen wichtigen Ertragspfeiler dar.

### Handelsgeschäft

Die LGT Bank in Liechtenstein betreibt das Handelsgeschäft für Kunden und für eigene Rechnung in Wertschriften, Devisen und Edelmetallen. Der Handel auf eigene Rechnung wird in bescheidenem Ausmass betrieben. Derivate werden grösstenteils zu Absicherungszwecken eingesetzt.

### Kreditgeschäft

Der überwiegende Teil der Ausleihungen besteht aus Hypotheken auf Wohnliegenschaften und Lombardkrediten. Hypotheken werden insbesondere zur Finanzierung von Liegenschaften in Liechtenstein und in der Schweiz gewährt. Im Rahmen des umfassenden Wealth-Management-Ansatzes werden Liegenschaftsfinanzierungen auch in ausgewählten weiteren Ländern angeboten.

### Erklärung über die Richtigkeit der Jahresrechnung und des Jahresberichtes

Wir bestätigen, dass die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den massgebenden Rechnungslegungsstandards erstellt wurde und sie unseres Wissens ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Der Jahresbericht enthält alle erforderlichen Angaben über Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Bank. Er gibt das tatsächliche Bild korrekt wieder und zeigt auch die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten auf.

S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein  
Präsident des Verwaltungsrates

Olivier de Perregaux  
Mitglied des Verwaltungsrates

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundlagen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung über die Banken und Wertpapierfirmen (Bankengesetz, Bankenverordnung) und den anzuwendenden Bestimmungen des Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR) erstellt.

### Konsolidierung

Die LGT Bank in Liechtenstein erstellt keine konsolidierte Jahresrechnung, da das Mutterunternehmen, die LGT Gruppe Stiftung, ihrerseits dem Bankengesetz untersteht und eine Jahresrechnung auf Konzernebene erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung liegt bei LGT Marketing & Communications in den Räumen der LGT Bank in Liechtenstein AG, Herrengasse 12, FL-9490 Vaduz, auf und ist im Internet unter [www.lgt.com](http://www.lgt.com) abrufbar.

### Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Gesellschaft erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet.

### Fremdwährungsumrechnung

Die auf fremde Währung lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Für Erträge und Aufwendungen werden die zum Transaktionszeitpunkt geltenden Kurse verwendet. Termingeschäfte werden zu Restlaufzeitkursen bewertet.

### Umrechnungskurse

	31.12.2009	31.12.2008
1 EUR	1.4832	1.4892
1 USD	1.0296	1.0719
1 GBP	1.6712	1.5642
1 SGD	0.7346	0.7438
1 HKD	0.1328	0.1383
100 JPY	1.1139	1.1836

### **Flüssige Mittel, Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind, und Forderungen gegenüber Banken**

Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert bilanziert. Geldmarktbuchforderungen, Reskriptionen und Schatzscheine werden inklusive amortisierter Disagios bilanziert.

### **Forderungen gegenüber Kunden**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen. Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich erscheint, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglichen Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern den Wertberichtigungen zugewiesen.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem Barwert des geschätzten Nettoerlöses zum Bilanzstichtag. Der Barwertberechnung werden der aktuelle Zinssatz der Forderung und die erwarteten Termine der künftigen Zahlungseingänge zu Grunde gelegt. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von den entsprechenden Forderungen abgezogen.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Pauschalwertberichtigungen zur Abdeckung von am Bilanzstichtag vorhandenen latenten Ausfallrisiken. Dabei werden gleichartige, nicht einzelwertberichtigte Forderungen zu Gruppen (Portfolios) zusammenschlossen. Anhand eines Berechnungsmodells werden dann pro Gruppe die notwendigen Pauschalwertberichtigungen ermittelt, sobald vorbestimmte Indikatoren ein latentes Kreditrisiko anzeigen.

Pauschalwertberichtigungen werden mit den entsprechenden Forderungen verrechnet. Die Veränderungen der Pauschalwertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung gebucht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt werden.

### **Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen**

Die Handelsbestände werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet. Für Positionen, welche nicht an einer anerkannten Börse gehandelt werden oder für welche kein repräsentativer Markt besteht, erfolgt die Bewertung nach dem Niederstwertprinzip.

### **Wertschriften und Edelmetalle des Umlauf- und Anlagevermögens**

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Geldmarktpapiere werden zu amortisierten Kosten bewertet. Die dem Anlagevermögen zugeordneten festverzinslichen Wertschriften werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert. Noch nicht amortisierte Agios/Disagios werden in den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Als Anlagevermögen werden nur Schuldtitel erfasst, die bis zum Endverfall gehalten werden.

Edelmetalle des Umlaufvermögens werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet. Edelmetalle des Anlagevermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Die Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung erforderlicher Abschreibungen.

Unter den Beteiligungen werden auch Anteile an Unternehmen mit Infrastrukturcharakter bilanziert. Diese Posten sind in Kapital- und Stimmanteilen unbedeutend.

Nachrangige Darlehen an verbundene Gesellschaften werden zum Nominalbetrag ausgewiesen.

### **Sachanlagen**

Die Bewertung selbstgenutzter Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert, inklusive allfälliger wertvermehrender Investitionen, abzüglich Abschreibungen über eine feste Nutzungsdauer (in der Regel 50 Jahre). Ausbauten in Mietobjekten werden über die Mietvertragsdauer abgeschrieben.

Übrige Sachanlagen wie Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge werden über die Nutzungsdauer (üblicherweise drei bis fünf Jahre) abgeschrieben.

### **Derivate**

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte für alle derivativen Instrumente werden unter den Positionen Sonstige Vermögensgegenstände beziehungsweise Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden brutto bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Werden Positionen im Rahmen des Zinsgeschäftes durch Derivate abgesichert, so wird der Unterschiedsbetrag zwischen Fair-Value-Bewertung und Accrual-Methode im Ausgleichskonto ausgewiesen.

### **Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (Repo-Geschäfte)**

Repo-Geschäfte werden zur Refinanzierung bzw. Finanzierung von Geldmarktgeschäften eingesetzt. Sie werden als Vorschuss gegen Deckung bzw. Bareinlage mit Verpfändung von im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren verbucht. Als Deckung gelieferte Wertpapiere werden somit weiterhin in der entsprechenden Bilanzposition ausgewiesen – als Deckung erhaltene Wertpapiere werden nicht bilanziert. Aus den Geschäften resultierende Zinsen werden im Zinserfolg verbucht.

### **Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäfte**

Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden zum Wert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage inklusive aufgelaufener Zinsen erfasst.

Geborgte oder als Sicherheit erhaltene Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst, wenn die Bank die Kontrolle über die vertraglichen Rechte erlangt, welche diese Wertschriften beinhalten. Ausgeliehene und als Sicherheit bereitgestellte Wertpapiere werden nur dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn die Bank die mit diesen Wertpapieren verbundenen vertraglichen Rechte verliert. Die Marktwerte der geborgten und ausgeliehenen Wertschriften werden täglich überwacht, um gegebenenfalls zusätzliche Sicherheiten bereitzustellen oder einzufordern.

Erhaltene oder bezahlte Gebühren aus dem Darlehens- und Pensionsgeschäft mit Wertschriften werden als Zinsertrag resp. Zinsaufwand nach der Abgrenzungsmethode verbucht.

### **Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden**

Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden werden zum Nominalwert bilanziert.

### **Verbriefte Verbindlichkeiten**

Verbriefte Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die Derivate werden zum Fair Value bewertet. Die übrigen Posten (Abwicklungskonti, Coupons etc.) werden zum Nominal- beziehungsweise Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

### **Nachrangige Verbindlichkeiten**

Verbriefte nachrangige Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert. Der Ausweis der nachrangigen unverbrieften Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

### **Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Zur Abdeckung von latenten Ausfallrisiken, die erfahrungsgemäss in einem Kreditportefeuille vorhanden sind, werden zudem nach einem systematischen Ansatz Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit der entsprechenden Aktivposition verrechnet. Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste gebildet, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch unbestimmt sind. Die Rückstellungen sind in der gleichnamigen Bilanzposition ausgewiesen.

### **Steuern**

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden als Aufwand in der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne angefallen sind. Für nur steuerrechtlich anerkannte, verbuchte Wertberichtigungen und Rückstellungen wird eine Rückstellung für latente Steuern erfolgswirksam geäuft. Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätze.

### **Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken**

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken werden zur Absicherung von latenten Risiken im Geschäftsgang der Bank gebildet.

### **Risikomanagement**

Die Risikopolitik richtet sich nach internen Vorgaben und Richtlinien, dem Liechtensteinischen Bankengesetz, den Richtlinien für das Risikomanagement der Schweizerischen Bankiervereinigung sowie den Grundsätzen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Risikopolitik liegt beim Verwaltungsrat. Während die Aufgaben des Risikomanagements den operativen Einheiten zugewiesen werden, obliegt die Gesamtrisikosteuerung der Geschäftsleitung. Das unabhängige Risk Controlling überwacht die Einhaltung der erlassenen Vorschriften.

### **Marktrisiken**

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit ist die Bank hauptsächlich Zinsänderungs-, Aktienkurs- und Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Während für die Steuerung der Risiken aus Handelsaktivitäten das Trading-Komitee verantwortlich zeichnet, liegt die Verantwortung der Steuerung von Zinsänderungsrisiken beim Asset- and Liability-Ausschuss. Die Gremien begrenzen die Risikopositionen mittels Volumen- und Sensitivitätsvorgaben. Regelmässig werden die kumulierten Risiken analysiert und Simulationen von Worst-Case-Szenarien durchgeführt.

### **Kreditrisiken**

Die Ausleihungen werden primär im Interbankgeschäft oder in gedeckter Form im Privatkundengeschäft getätigt. Die Bank verfolgt eine konservative Ausleihungspolitik. Dabei werden sowohl für Geld- wie für Verpflichtungskredite die gleichen Richtlinien angewendet. Mit der strikten Limitierung der Ausfallrisiken wird ebenfalls der Bildung von Klumpen- und Länderrisiken entgegengewirkt. Als Instrument zum effizienten Risikomanagement und zur risikogerechten Kalkulation der Konditionen wird ein internes Ratingverfahren angewendet. Mittels detailliertem Reporting wird die Geschäftsleitung laufend über die Entwicklung der Risikosituation informiert.

### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken sind Verlustrisiken, die durch unangemessene oder fehlerhafte Prozesse und Systeme, menschliches Fehlverhalten sowie negative externe Einflüsse verursacht werden. Die LGT Gruppe hat ein Komitee eingesetzt, welches die Geschäftsleitung in der frühzeitigen Risikoerkennung und bei der Umsetzung von angemessenen Massnahmen unterstützt. Die Aufgaben dieses Gremiums leiten sich aus den «Sound Practices for the Management and Supervision of Operational Risk» ab, welche durch den Basler Ausschuss für Bankenaufsicht publiziert wurden. Die aufgestellten Richtlinien stellen sicher, dass das Risikomanagement sämtliche Risikokategorien angemessen berücksichtigt.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Zum Management der eigenen Risikopositionen werden Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements sowie Aktienoptionen verwendet.

Im Rahmen des Kundengeschäftes werden neben den genannten Instrumenten zudem Fremdwährungs- und Edelmetalloptionen eingesetzt.

# Informationen zur Bilanz

1	Übersicht der Deckungen (TCHF)	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen</b>					
	Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	57,767	4,535,543	1,975,243	6,568,553
	Hypothekarforderungen				
	Wohnliegenschaften	1,338,800	0	0	1,338,800
	Büro- und Geschäftshäuser	172,987	0	0	172,987
	Gewerbe und Industrie	172,876	0	0	172,876
	Übrige	123,506	0	0	123,506
	<b>Total</b>	<b>1,865,936</b>	<b>4,535,543</b>	<b>1,975,243</b>	<b>8,376,722</b>
	31.12.2009				
	31.12.2008	1,790,094	3,749,139	2,357,818	7,897,051
<b>Ausserbilanz</b>					
	Eventualverbindlichkeiten	1,860	203,653	3,286,958	3,492,471
	Unwiderrufliche Zusagen	19,528	0	1,328	20,856
	Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	7,455	7,455
	<b>Total</b>	<b>21,388</b>	<b>203,653</b>	<b>3,295,741</b>	<b>3,520,782</b>
	31.12.2009				
	31.12.2008	1,959	14,590	3,024,164	3,040,713
<b>Gefährdete Forderungen (TCHF)</b>					
	<b>Bruttoschuldbetrag</b>	<b>geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten</b>	<b>Nettoschuld- betrag</b>	<b>Einzelwert- berichtigungen</b>	
	<b>31.12.2009</b>	<b>17,768</b>	<b>7,015</b>	<b>10,753</b>	<b>10,753</b>
	31.12.2008	48,046	37,897	10,149	10,149

2 Handelsbestände (TCHF)	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
<b>Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen</b>						
Schuldtitle	9,180	88,028	9,087	87,196	9,180	88,028
börsenkotierte (an einer anerkannten Börse gehandelte)	9,180	86,193	9,087	85,045	9,180	86,193
nicht börsenkotierte	0	1,835	0	2,151	0	1,835
davon eigene Anleihe- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	6,683	7,737	5,958	15,987	6,683	7,737
davon eigene Beteiligungstitel	0	0	0	0	0	0
Edelmetalle	286,420	854	286,420	854	286,420	854
<b>Total</b>	<b>302,283</b>	<b>96,619</b>	<b>301,465</b>	<b>104,037</b>	<b>302,283</b>	<b>96,619</b>
davon notenbankfähige Wertpapiere (repofähig)	800	0	800	0	800	0

3 Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände) (TCHF)	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
Schuldtitle	2,322,101	3,967,542	2,329,198	4,008,006	2,331,176	3,996,031
davon eigene Anleihs- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	9,650	0	10,296	0	9,650	0
davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen)	0	0	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>2,331,751</b>	<b>3,967,542</b>	<b>2,339,494</b>	<b>4,008,006</b>	<b>2,340,826</b>	<b>3,996,031</b>
davon notenbankfähige Wertpapiere (repofähig)	925,509	1,346,248	928,784	1,368,731	930,558	1,350,032

4 Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens (TCHF)	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
Schuldtitle	2,000	7,000	2,000	6,848	2,050	7,075
davon eigene Anleihs- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
davon nach Accrual-Methode bewertet	2,000	7,000	2,000	6,848	2,050	7,075
davon nach Niederstwert bewertet	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	0	0	0	0	0	0
davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen)	0	0	0	0	0	0
Edelmetalle	732	732	1,791	1,791	732	732
<b>Total</b>	<b>2,732</b>	<b>7,732</b>	<b>3,791</b>	<b>8,639</b>	<b>2,782</b>	<b>7,807</b>
davon notenbankfähige Wertpapiere (repofähig)	2,000	7,000	2,000	6,848	2,050	7,075

Per 31.12.2009 bestand keine Position mit Agio. Das noch nicht amortisierte Disagio betrug TCHF 1 und ist in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

5 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen (TCHF)	31.12.2009	31.12.2008
<b>Beteiligungen</b>		
mit Kurswert	0	0
ohne Kurswert	220	142
<b>Total</b>	<b>220</b>	<b>142</b>
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		
mit Kurswert	0	0
ohne Kurswert	417,068	417,068
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit Rangrücktritt	73,982	34,148
<b>Total</b>	<b>491,050</b>	<b>451,216</b>

6 Verbundene Unternehmen	Geschäfts- tätigkeit	Gesellschafts- kapital	Stimm- anteil %	Kapital- anteil %	Jahres- ergebnis TCHF
Banken und Wertpapierfirmen					
LGT Bank in Liechtenstein (Cayman) Ltd., Grand Cayman	Bank	USD 600,000	100	83	13,911
LGT Bank (Ireland) Ltd., Dublin	Bank	USD 50,000,000	75	25	3,509
Übrige					
LGT Investments Ltd., Grand Cayman	Investmentgesell.	USD 50,211	100	100	6,968

Das Kapital der LGT Bank in Liechtenstein (Cayman) Ltd. ist eingeteilt in 500,000 Ordinary Shares und 100,000 Participating Shares. Beide Aktienklassen haben einen Nennwert von je USD 1 pro Aktie. Die Beteiligung umfasst 100% der Ordinary Shares, welche ein Dividendenvorrecht besitzen.  
Die in den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Anteile an Banken und Wertpapierfirmen betragen per 31.12.2009 TCHF 17,068 (Vorjahr 17,068).

## 7 Beteiligungen

Die unter den Beteiligungen ausgewiesenen Gesellschaften haben lediglich Infrastrukturcharakter und sind in Bezug auf die Stimm- und Kapitalanteile unbedeutend.

In den Beteiligungen befinden sich keine Anteile an Banken und Wertpapierfirmen.

8 Anlagespiegel (TCHF)	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen/ Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2008
Total Beteiligungen (Minderheitsbeteiligungen)	142	0	142
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	477,299	-26,083	451,216
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	8,638	-906	7,732
Total immaterielle Anlagewerte	0	0	0
Liegenschaften			
Bankgebäude	170,262	-90,176	80,086
Andere Liegenschaften	11,516	-5,421	6,095
Übrige Sachanlagen	282	-231	51
Total Sachanlagen	182,060	-95,828	86,232
Brandversicherungswert der Liegenschaften			165,638
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			20,230

#### 9 Immaterielle Anlagewerte

Sowohl per 31.12.2009 als auch per 31.12.2008 bestanden keine aktivierten immateriellen Anlagewerte.

10 Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt (TCHF)	31.12.2009	31.12.2008
<b>Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt, ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren</b>		
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände	478,900	522,023
Effektive Verpflichtungen	298,702	342,121
Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.		
<b>Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren</b>		
Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	921,545	64,032
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	371,573	64,032
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	5,180,165	661,294
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	424,680	57,932

Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2009
78	0	0	0	0	220
39,834	0	0	0	0	491,050
0	-5,000	0	0	0	2,732
0	0	0	0	0	0
16,405	0	0	0	-4,581	91,910
0	0	0	0	-568	5,527
0	-17	0	0	-34	0
16,405	-17	0	0	-5,183	97,437
					184,587
					20,222

11 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen (TCHF)	31.12.2009	31.12.2008
<b>Total Verpflichtungen</b>	<b>9,449</b>	<b>6,508</b>

12 Ausstehende Obligationenanleihen per 31.12.2009	Zinssatz %	Ausgabejahr	früheste Kündigung	Währung	ausstehender Betrag TCHF
LGT GIM Index Zertifikate	0.0	bis 2004	28.2.2012	EUR	99,237
LGT GIM Index Zertifikate II	0.0	bis 2006	30.6.2014	EUR	320,073
LGT GIM Index Zertifikate II/2	0.0	2006	31.3.2016	EUR	79,532
LGT GIM Index Zertifikate III	0.0	bis 2008	31.7.2016	EUR	210,086
LGT GIM Index Zertifikate IV	0.0	laufend	31.3.2018	EUR	1,045
Castle Private Equity Performance Linked Notes	0.0	2003	2.6.2010	USD	9,650
Crown Absolute Return Index Zertifikate I	0.0	laufend	30.11.2013	EUR	6,564
Crown Absolute Return Index Zertifikate II	0.0	laufend	30.6.2014	EUR	1,998
Crown Alternative SV Index Zertifikate	0.0	laufend	30.6.2017	EUR	44,701
Crown Alternative Bond Index Zertifikate	0.0	laufend	30.11.2017	EUR	230
LGT GATS Index Zertifikate	0.0	laufend	30.9.2014	EUR	94,309
LGT M-Smart Allocator Index Zertifikate	0.0	laufend	31.8.2017	EUR	48,298
LGT EX EQ EM Leaders Note	0.0	laufend	31.12.2027	USD	10,244
LGT EX EQ GEM Index Note	0.0	laufend	31.12.2027	USD	12,342
LGT EX FI EM Index Note	0.0	laufend	31.12.2027	USD	29,260
LGT EX HF GIM Index Note	0.0	laufend	31.12.2027	USD	62,779
LGT EX HF GATS Index Note	0.0	laufend	31.12.2027	USD	32,826
LGT EX Private Equity IV Note	0.0	laufend	31.12.2027	USD	5,113

Produkt erläuterungen siehe Anhang 45 auf Seite 40

<b>13 Wertberichtigungen und Rückstellungen/ Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken (TCHF)</b>	<b>Stand 31.12.2008</b>	<b>zweckkonforme Verwendungen</b>
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken		
Einzelwertberichtigungen	10,149	-2,693
Pauschalierte Einzelwertberichtigungen (inkl. solche für Länderrisiken)	0	0
Pauschalwertberichtigungen	7,434	0
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	7,447	0
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	3,219	-787
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	83,284	-21,504
Übrige Rückstellungen	1,331	-34
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>112,864</b>	<b>-25,018</b>
abzüglich:		
Wertberichtigungen	-17,583	-
<b>Total Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	<b>95,281</b>	<b>-</b>
<b>Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>674,500</b>	<b>-</b>

Siehe auch Ziffer 36

<b>14 Gesellschaftskapital (TCHF)</b>	<b>Gesamt- nominalwert</b>	<b>Stückzahl</b>	<b>31.12.2009 dividenden- berechtigtes Kapital</b>	<b>Gesamt- nominalwert</b>	<b>Stückzahl</b>	<b>31.12.2008 dividenden- berechtigtes Kapital</b>
Aktienkapital	291,201	2,912,008	291,201	291,201	2,912,008	291,201
<b>Total</b>	<b>291,201</b>	<b>2,912,008</b>	<b>291,201</b>	<b>291,201</b>	<b>2,912,008</b>	<b>291,201</b>

Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

<b>Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechts- gebundene Gruppen von Kapitaleignern</b>	<b>31.12.2009 Nominal</b>	<b>31.12.2009 Anteil %</b>	<b>31.12.2008 Nominal</b>	<b>31.12.2008 Anteil %</b>	
mit Stimmrecht	LGT Gruppe Stiftung	291,201	100.0	291,201	100.0

Die wirtschaftlich Begünstigte der LGT Gruppe Stiftung ist die Fürst von Liechtenstein Stiftung in Vaduz. Der wirtschaftlich Hauptbegünstigte an der Fürst von Liechtenstein Stiftung ist der amtierende Landesfürst Liechtensteins, S.D. Fürst Hans-Adam II von und zu Liechtenstein.

Wiedereingänge, überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2009
310	7,065	-4,078	10,753
0	0	0	0
312	0	-465	7,281
0	1,152	-7,451	1,148
-86	285	0	2,631
0	49,410	-29	111,161
0	0	0	1,297
<b>536</b>	<b>57,912</b>	<b>-12,023</b>	<b>134,271</b>
-	-	-	-18,034
-	-	-	<b>116,237</b>
-	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>674,500</b>

#### 15 Nachweis des Eigenkapitals (TCHF)

<b>Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres</b>	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	291,201
Kapitalreserven	0
Gesetzliche Reserven	218,500
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	0
Statutarische Reserven	0
Sonstige Reserven	987,000
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	674,500
Bilanzgewinn	211,896
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>2,383,097</b>
+/- Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0
+ Agio	0
+ Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	0
- Dividende aus dem Vorjahresgewinn	-112,112
+ Jahresgewinn des Geschäftsjahres	185,955
<b>Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	<b>2,456,940</b>

<b>Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>	
<b>2,456,940</b>	
davon	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	291,201
Kapitalreserven	0
Gesetzliche Reserven	218,500
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	0
Statutarische Reserven	0
Sonstige Reserven	1,086,000
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	674,500
Bilanzgewinn	186,739

**16 Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen (TCHF)**

auf Sicht

kündbar

**Aktiven**

Flüssige Mittel		491,882	–
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind		0	0
Forderungen gegenüber Banken		1,649,444	0
Forderungen gegenüber Kunden		5,716	2,240,623
davon Hypothekarforderungen		3,245	334,993
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen		302,283	–
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)		2,146,745	–
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens		732	0
Übrige Aktiven		50,049	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>4,646,851</b>	<b>2,240,623</b>
	31.12.2008	6,243,269	2,414,927

**Verbindlichkeiten und Rückstellungen**

Verbindlichkeiten gegenüber Banken		3,588,068	111
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3,793,385	6,317,713
Spareinlagen		0	603,446
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3,793,385	5,714,267
Verbriefte Verbindlichkeiten		0	0
Begebene Schuldverschreibungen		0	0
davon Kassenobligationen		–	–
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten		0	0
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allg. Bankrisiken)		116,237	0
Nachrangige Verbindlichkeiten		0	0
Übrige Verbindlichkeiten		131,520	0
<b>Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>7,629,210</b>	<b>6,317,824</b>
	31.12.2008	6,172,359	3,330,918

Von den im Bilanzposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesenen Wertpapieren werden im Jahr 2010 Papiere im Betrag von TCHF 1,072,838 (Vorjahr 1,566,696) fällig. Die im Jahr 2010 fällig werdenden begebenen Schuldverschreibungen belaufen sich auf TCHF 110,589 (Vorjahr 129,908).

fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	immobilisiert	Total
–	–	–	–	–	491,882
111,089	73,917	0	0	–	185,006
6,440,972	624,327	217,116	55,810	–	8,987,669
4,359,335	569,118	1,093,174	108,756	–	8,376,722
202,804	281,240	882,575	103,312	–	1,808,169
–	–	–	–	–	302,283
–	–	–	–	–	2,146,745
0	2,000	0	0	–	2,732
718,884	89,122	23,841	493,258	97,918	1,473,072
<b>11,630,280</b>	<b>1,358,484</b>	<b>1,334,131</b>	<b>657,824</b>	<b>97,918</b>	<b>21,966,111</b>
10,572,242	1,646,735	911,114	143,906	86,662	22,018,855
1,121,869	251,889	52,213	0	–	5,014,150
1,416,515	637,789	0	0	–	12,165,402
0	0	0	0	–	603,446
1,416,515	637,789	0	0	–	11,561,956
25,372	85,217	684,012	460,308	–	1,254,909
25,372	85,217	684,012	460,308	–	1,254,909
25,372	75,567	82,298	3,385	–	186,622
0	0	0	0	–	0
0	0	0	0	–	116,237
25	2,000	925	220	–	3,170
678,054	118,303	24,487	2,939	–	955,303
<b>3,241,835</b>	<b>1,095,198</b>	<b>761,637</b>	<b>463,467</b>	<b>0</b>	<b>19,509,171</b>
7,280,055	1,438,113	405,540	1,008,773	0	19,635,758

<b>17.1 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Forderungen gegenüber Banken	1,032,908	1,260,712
Forderungen gegenüber Kunden	4,349,494	4,226,145
davon Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (LGT Gruppe Stiftung)	1,017,500	846,984
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8,270	86,193
<b>Total</b>	<b>5,390,672</b>	<b>5,573,050</b>

<b>17.2 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3,609,002	3,273,025
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	771,040	506,684
davon Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten (LGT Gruppe Stiftung)	792	6,235
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
<b>Total</b>	<b>4,380,042</b>	<b>3,779,709</b>

<b>17.3 Organkredite (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Mitglieder des Verwaltungsrates	2,886	4,267
Mitglieder der Geschäftsleitung	7,230	5,383
<b>Total</b>	<b>10,116</b>	<b>9,650</b>

#### **17.4 Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

Mit nahe stehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

**18 Bilanz nach In- und Ausland (TCHF)**

	31.12.2009		31.12.2008	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	491,882	0	492,242	0
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	185,006	0	0
Forderungen gegenüber Banken	1,667,168	7,320,501	1,461,467	5,328,070
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	1,759,495	4,809,058	1,503,292	4,636,801
Hypothekarforderungen	1,780,805	27,364	1,749,972	6,986
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	31,686	2,116,589	6,316	4,056,254
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15,050	1,283	5,296	2,441
Beteiligungen	66	154	66	76
Anteile an verbundenen Unternehmen	70,000	421,050	30,000	421,216
Immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0
Sachanlagen	97,437	0	86,232	0
Sonstige Vermögensgegenstände	685,380	437,881	674,878	1,461,746
Rechnungsabgrenzungsposten	12,022	36,234	44,004	51,500
<b>Total Aktiven</b>	<b>6,610,991</b>	<b>15,355,120</b>	<b>6,053,765</b>	<b>15,965,090</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3,072,147	1,942,003	1,580,875	2,244,809
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	6,262,128	5,299,828	5,733,731	5,954,032
Spareinlagen	495,894	107,552	399,377	105,809
Verbriefte Verbindlichkeiten	1,254,909	0	1,452,304	0
Sonstige Verbindlichkeiten	596,481	310,947	675,347	1,317,728
Rechnungsabgrenzungsposten	44,820	3,055	58,207	15,056
Rückstellungen	116,237	0	87,835	7,446
Nachrangige Verbindlichkeiten	3,170	0	3,202	0
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	674,500	0	674,500	0
Gezeichnetes Kapital	291,201	0	291,201	0
Gesetzliche Reserven	218,500	0	218,500	0
Sonstige Reserven	1,086,000	0	987,000	0
Gewinnvortrag	784	0	702	0
Jahresgewinn	185,955	0	211,194	0
<b>Total Passiven</b>	<b>14,302,726</b>	<b>7,663,385</b>	<b>12,373,975</b>	<b>9,644,880</b>

Die Aufteilung basiert auf dem Kundendomizil, bei Hypotheken auf dem Objektstandort.

19 Aktiven nach Länder/ Ländergruppen	31.12.2009	
	TCHF	%
<b>Land</b>		
Liechtenstein	3,346,061	15.2
Schweiz	3,264,930	14.9
Europa ohne FL/CH	8,720,615	39.6
Nordamerika	777,703	3.5
Karibik	5,002,503	22.8
Lateinamerika	14,922	0.1
Afrika	34,647	0.2
Asien	616,849	2.8
Ozeanien	187,881	0.9
<b>Total Aktiven</b>	<b>21,966,111</b>	<b>100.0</b>

Aktiven nach Länder/ Ländergruppen	31.12.2008	
	TCHF	%
<b>Land</b>		
Liechtenstein	2,755,092	12.5
Schweiz	3,298,673	15.0
Europa ohne FL/CH	8,881,302	40.2
Nordamerika	1,069,861	4.9
Karibik	4,714,067	21.4
Lateinamerika	14,128	0.1
Afrika	34,309	0.2
Asien	1,052,046	4.8
Ozeanien	199,377	0.9
<b>Total Aktiven</b>	<b>22,018,855</b>	<b>100.0</b>

## 20 Bilanz nach Währungen (TCHF)

### Aktiven

Flüssige Mittel

Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind

Forderungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)

Hypothekarforderungen

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Immaterielle Anlagewerte

Sachanlagen

Sonstige Vermögensgegenstände

Rechnungsabgrenzungsposten

### Total bilanzwirksame Aktiven

Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften

### Total Aktiven

### Passiven

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)

Spareinlagen

Verbriefte Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten

Rechnungsabgrenzungsposten

Rückstellungen

Nachrangige Verbindlichkeiten

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Gezeichnetes Kapital

Gesetzliche Reserven

Sonstige Reserven

Gewinnvortrag

Jahresgewinn

### Total bilanzwirksame Passiven

Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften

### Total Passiven

### Nettoposition pro Währung

	CHF	EUR	USD	Übrige	Total
	482,264	7,151	1,000	1,467	491,882
	0	185,006	0	0	185,006
	1,646,314	3,817,351	2,565,577	958,427	8,987,669
	3,602,558	1,335,895	1,344,262	285,838	6,568,553
	1,788,543	5,565	3,295	10,766	1,808,169
	982,800	427,724	111,821	625,930	2,148,275
	3,310	29	12,994	0	16,333
	220	0	0	0	220
	487,068	0	0	3,982	491,050
	0	0	0	0	0
	97,437	0	0	0	97,437
	827,180	45	1,427	294,609	1,123,261
	21,002	9,487	4,694	13,073	48,256
	<b>9,938,696</b>	<b>5,788,253</b>	<b>4,045,070</b>	<b>2,194,092</b>	<b>21,966,111</b>
	17,789,004	17,912,543	27,995,069	7,229,870	70,926,486
	<b>27,727,700</b>	<b>23,700,796</b>	<b>32,040,139</b>	<b>9,423,962</b>	<b>92,892,597</b>
	1,284,069	1,887,034	957,577	885,470	5,014,150
	3,419,043	3,745,292	3,303,546	1,094,075	11,561,956
	589,527	7,921	5,118	880	603,446
	186,622	906,073	162,214	0	1,254,909
	859,343	21,141	2,524	24,420	907,428
	45,801	877	831	366	47,875
	112,826	1,352	2,059	0	116,237
	3,170	0	0	0	3,170
	674,500	0	0	0	674,500
	291,201	0	0	0	291,201
	218,500	0	0	0	218,500
	1,086,000	0	0	0	1,086,000
	784	0	0	0	784
	185,955	0	0	0	185,955
	<b>8,957,341</b>	<b>6,569,690</b>	<b>4,433,869</b>	<b>2,005,211</b>	<b>21,966,111</b>
	18,762,826	17,118,795	27,603,890	7,425,729	70,911,240
	<b>27,720,167</b>	<b>23,688,485</b>	<b>32,037,759</b>	<b>9,430,940</b>	<b>92,877,351</b>
	<b>7,533</b>	<b>12,311</b>	<b>2,380</b>	<b>-6,978</b>	<b>15,246</b>

<b>21 Nachrangige Vermögensgegenstände (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>Bilanzposition</b>		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	58,729	38,089
Anteile an verbundenen Unternehmen	73,982	34,149
<b>Total</b>	<b>132,711</b>	<b>72,238</b>

<b>22 Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Schuldtitel öffentlicher Stellen	185,006	0
Wechsel	0	0
<b>Total</b>	<b>185,006</b>	<b>0</b>

<b>23 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Geldmarktpapiere	454,349	1,834,314
davon von öffentlichen Emittenten	0	59,605
davon von anderen Emittenten	454,349	1,774,709
Schuldverschreibungen	1,693,926	2,228,256
davon von öffentlichen Emittenten	77,506	76,015
davon von anderen Emittenten	1,616,420	2,152,241
<b>Total</b>	<b>2,148,275</b>	<b>4,062,570</b>

<b>24 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Spareinlagen	603,446	505,186
Sonstige Verbindlichkeiten	11,561,956	11,687,763
<b>Total</b>	<b>12,165,402</b>	<b>12,192,949</b>

<b>25 Verbriefte Verbindlichkeiten (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Begebene Schuldverschreibungen	1,254,909	1,452,304
davon Kassenobligationen	186,622	255,529
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	0	0
<b>Total</b>	<b>1,254,909</b>	<b>1,452,304</b>

<b>26 Rückstellungen (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
Steuerrückstellungen	111,161	83,284
Sonstige Rückstellungen	5,076	11,997
<b>Total</b>	<b>116,237</b>	<b>95,281</b>

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

<b>27</b>	<b>Eventualverbindlichkeiten (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	76,517	229,593
	davon für verbundene Unternehmen	0	0
	Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	3,415,302	2,731,730
	davon für verbundene Unternehmen	3,269,741	2,702,646
	Unwiderrufliche Verbindlichkeiten und übrige Eventualverbindlichkeiten	652	34
	davon für verbundene Unternehmen	0	0
	<b>Total</b>	<b>3,492,471</b>	<b>2,961,357</b>

### **28** Verpflichtungskredite

Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen werden in der Bilanz ausgewiesen. Per 31.12.2009 wie auch per 31.12.2008 bestanden weder Akzept-Verpflichtungen noch übrige Verpflichtungskredite.

<b>29</b>	<b>Treuhandgeschäfte (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	Treuhandanlagen bei Drittbanken	1,055,910	3,570,686
	Treuhandanlagen bei verbundenen Banken und Wertpapierfirmen	39,123	39,235
	Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	5,394	6,068
	davon mit verbundenen Unternehmen	0	0
	<b>Total</b>	<b>1,100,427</b>	<b>3,615,989</b>

30 Offene derivative Finanzinstrumente (TCHF)	Handelsinstrumente			«Hedging»-Instrumente			
	positive Wiederbe- schaffungs- werte	negative Wiederbe- schaffungs- werte	Kontrakt- volumen	positive Wiederbe- schaffungs- werte	negative Wiederbe- schaffungs- werte	Kontrakt- volumen	
<b>Zinsinstrumente</b>							
Terminkontrakte inkl. FRAs	0	0	0	0	0	0	
Swaps	0	0	0	15,706	27,865	1,323,655	
Futures	0	0	0	0	0	0	
Optionen (OTC)	0	0	0	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0	
<b>Devisen/Edelmetalle</b>							
Terminkontrakte	806,069	790,813	70,471,062	0	0	0	
Swaps	0	0	0	0	0	0	
Futures	0	0	0	0	0	0	
Optionen (OTC)	4,506	4,502	655,648	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0	
<b>Beteiligungstitel/Indices</b>							
Terminkontrakte	0	0	0	0	0	0	
Futures	44	0	43,508	0	0	0	
Optionen (OTC)	0	0	0	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0	
<b>Übrige</b>							
Terminkontrakte	1,293	1,294	0	0	0	0	
Futures	0	0	0	0	0	0	
Optionen (OTC)	0	0	0	0	0	0	
Optionen (exchange traded)	0	0	0	0	0	0	
<b>Total</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>811,912</b>	<b>796,609</b>	<b>71,170,218</b>	<b>15,706</b>	<b>27,865</b>	<b>1,323,655</b>
	31.12.2008	2,113,767	1,919,471	73,681,880	15,791	26,492	1,506,742

Sowohl per 31.12.2009 als auch per 31.12.2008 bestanden keine Nettingverträge.

## Informationen zur Erfolgsrechnung

### 31 Refinanzierungsaufwand Handelserfolg

Der Refinanzierungsaufwand aus Handelspositionen wird nicht mit dem Handelserfolg verrechnet, da diese Geschäftssparte keinen wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis hat.

32 Zinsertrag aus festverzinslichen Wertpapieren (TCHF)	2009	2008
Zinsertrag aus Schuldverschreibungen	54,275	79,024
Zinsertrag aus Geldmarktpapieren	50,680	76,439
<b>Total</b>	<b>104,955</b>	<b>155,463</b>

33 Ertrag aus dem Handelsgeschäft (TCHF)	Ausweis in der Erfolgsrechnung unter Position	2009	2008
Zinsertrag aus festverzinslichen Wertpapieren	Zinsertrag	1,467	1,978
Devisen- und Edelmetallhandel	Erfolg aus Finanzgeschäften	39,353	74,635
Wertschriftenhandel	Erfolg aus Finanzgeschäften	-11,952	2,229
<b>Total</b>		<b>28,868</b>	<b>78,842</b>

34 Personalaufwand (TCHF)	2009	2008
Löhne und Gehälter	76,764	80,702
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	14,597	16,352
davon für Altersversorgung	13,644	15,404
Übriger Personalaufwand	6,299	7,029
<b>Subtotal</b>	<b>97,660</b>	<b>104,083</b>
Veränderung Verbindlichkeit für Long Term Incentive Scheme	5,660	-14,079
<b>Total</b>	<b>103,320</b>	<b>90,004</b>
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	7,872	11,046

35 Sachaufwand (TCHF)	2009	2008
Raumaufwand	8,203	7,863
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	46,473	34,564
Übriger Geschäftsaufwand	82,510	87,357
<b>Total</b>	<b>137,186</b>	<b>129,784</b>

### **36 Verluste, ausserordentliche Posten, Rückstellungen**

---

Die im Posten Anderer ordentlicher Aufwand verbuchten Verluste resultierten überwiegend aus der Inanspruchnahme von Garantien zugunsten von verbundenen Unternehmen (siehe auch Ziffer 43).

In den Jahren 2009 und 2008 wurden keine ausserordentlichen Positionen verbucht.

Die Bilanzposition Rückstellungen setzt sich zur Hauptsache aus den Steuerrückstellungen, aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken sowie aus Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken zusammen (siehe auch Ziffern 13 und 26).

### **37 Ertrag und Aufwand nach Betriebsstätten**

---

Da die Repräsentanzen keine Betriebsstätten darstellen und damit zum Inland zählen, fallen im Ausland weder Erträge noch Aufwände an.

## Zusätzliche Angaben

<b>38 Börsenfähige Wertpapiere (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2,333,281	4,062,570
davon börsenkotierte Wertpapiere	1,272,433	2,256,575
davon börsenkotiert und im Umlaufvermögen	1,270,433	2,249,575
davon börsenkotiert und im Anlagevermögen	2,000	7,000
davon nicht börsenkotierte Wertpapiere	1,060,848	1,805,995
Aktien und nicht festverzinsliche Wertpapiere	16,333	7,737
davon börsenkotierte Wertpapiere	5,371	4,545
davon börsenkotiert und im Umlaufvermögen	5,371	4,545
davon börsenkotiert und im Anlagevermögen	0	0
davon nicht börsenkotierte Wertpapiere	10,962	3,192
Beteiligungen	220	142
davon börsenkotierte Wertpapiere	0	0
davon nicht börsenkotierte Wertpapiere	220	142
Anteile an verbundenen Unternehmen	491,050	451,216
davon börsenkotierte Wertpapiere	0	0
davon nicht börsenkotierte Wertpapiere	491,050	451,216

<b>39 Nachrangige Verbindlichkeiten per 31.12.2009</b>	<b>Zinssatz %</b>	<b>Fälligkeit</b>	<b>Währung</b>	<b>TCHF</b>
Kassenobligation	2.0625	2015	CHF	60
Kassenobligation	2.3750	2014	CHF	30
Kassenobligation	2.3750	2016	CHF	40
Kassenobligation	2.4375	2011	CHF	30
Kassenobligation	2.4375	2014	CHF	50
Kassenobligation	2.5625	2013	CHF	400
Kassenobligation	2.5625	2014	CHF	120
Kassenobligation	2.5625	2016	CHF	50
Kassenobligation	2.6875	2013	CHF	30
Kassenobligation	2.7500	2014	CHF	30
Kassenobligation	2.8125	2013	CHF	20
Kassenobligation	2.8125	2014	CHF	20
Kassenobligation	2.9375	2016	CHF	50
Kassenobligation	2.9375	2017	CHF	20
Kassenobligation	3.0000	2012	CHF	85
Kassenobligation	3.3125	2011	CHF	20
Kassenobligation	3.6000	2011	CHF	90
Kassenobligation	3.8000	2010	CHF	25
Kassenobligation	4.1500	2010	CHF	2,000
<b>Total</b>				<b>3,170</b>

<b>40 Sonstige Vermögensgegenstände (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Positive Wiederbeschaffungswerte von Derivaten	827,618	2,129,558
Ausgleichskonto	6,907	2,705
Physische Edelmetallbestände	287,152	1,586
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	1,584	2,775
<b>Total</b>	<b>1,123,261</b>	<b>2,136,624</b>

<b>41 Sonstige Verbindlichkeiten (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Negative Wiederbeschaffungswerte von Derivaten	824,474	1,945,963
Coupons	247	333
Verpflichtung LTIS	6,414	13,226
Abrechnungskonti	76,293	33,553
<b>Total</b>	<b>907,428</b>	<b>1,993,075</b>

<b>42 Übriger ordentlicher Ertrag (TCHF)</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Entschädigungen von Konzerngesellschaften	19,492	19,340
Liegenschaftserfolg	3,364	3,309
Auflösung von Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken sowie übrige Rückstellungen	0	5,223
Restlicher ordentlicher Ertrag	735	1,646
<b>Total</b>	<b>23,591</b>	<b>29,518</b>

Den Hauptteil des übrigen ordentlichen Ertrages machen die Entschädigungen von Gruppengesellschaften aus. In diesem Posten sind Entschädigungen für zentral von der Bank an Gruppengesellschaften erbrachte Dienstleistungen enthalten. Im Liegenschaftserfolg sind die Nettobeträge (Mieten abzüglich Unterhaltskosten) aus der Vermietung von bankeigenen Liegenschaften an Dritte und Gruppengesellschaften enthalten.

<b>43 Anderer ordentlicher Aufwand (TCHF)</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Verluste aus Debitoren und Garantien	27,730	44,941
Transaktionsverluste	1,666	2,955
Restlicher ordentlicher Aufwand	2,865	4,819
<b>Total</b>	<b>32,261</b>	<b>52,715</b>

Siehe auch Ziffer 36

<b>44 Aufgliederung der Kundenvermögen (TCHF)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>Kundenvermögen</b>		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	14,026,688	13,007,882
Vermögen mit Verwaltungsmandat	10,101,123	10,785,173
Übrige Kundenvermögen	23,435,179	24,735,288
<b>Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)</b>	<b>47,562,990</b>	<b>48,528,343</b>
davon Doppelzählungen	7,923,338	8,503,956

#### 45 Ausstehende Obligationenanleihen Produkt erläuterungen zu Tabelle 12 auf Seite 23

---

Die LGT GIM Index Zertifikate (EUR) werden in Form von nennwertlosen Schuldverschreibungen ausgegeben. Sie beziehen sich je auf einen von der LGT Capital Management AG erstellten und verwalteten LGT Premium Strategy GIM Index (EUR). Diese Indices widerspiegeln je die Wertentwicklung eines global, diversifiziert und in verschiedene Anlagekategorien investierenden Portfolios, bei dem die Devisenkursschwankungen der in den Indices enthaltenen Indexbestandteile weitgehend gegenüber dem Euro abgesichert sind. Es werden sowohl klassische als auch alternative Anlagekategorien miteinbezogen.

Die Castle Private Equity Performance Linked Notes partizipieren an der durch die Castle Holdco AG ausgegebenen Castle Note. Diese wiederum widerspiegelt die Kursentwicklung der börsenkotierten Castle Private Equity Aktien.

Die Crown Absolute Return Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich je auf einen von der LGT Capital Partners AG berechneten und verwalteten Crown Absolute Return Index (EUR). Diese Indices zeigen je die Wertentwicklung eines diversifizierten, weltweit in alternative Anlagekategorien investierenden Portfolios, bei dem die Devisenkursschwankungen der in den Indices enthaltenen Indexbestandteile weitgehend gegenüber dem Euro abgesichert sind.

Die Crown Alternative SV (EUR) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Partners AG erstellten und verwalteten Crown Alternative SV (EUR) Index. Dieser Index bildet die Wertentwicklung eines diversifizierten, weltweit in verschiedene alternative Anlagekategorien investierenden Portfolios ab, bei dem die Devisenkursschwankungen der im Index enthaltenen Indexbestandteile weitgehend gegenüber dem Euro abgesichert sind.

Die Crown Alternative Bond (EUR) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Partners AG erstellten und verwalteten Crown Alternative Bond (EUR) Index. Dieser Index bildet die Wertentwicklung eines diversifizierten, weltweit in verschiedene Anlagekategorien investierenden Portfolios ab, bei dem die Devisenkursschwankungen der im Index enthaltenen Indexbestandteile weitgehend gegenüber dem Euro abgesichert sind.

Die LGT GATS Index Zertifikate (EUR) sind nennwertlos und lauten auf den Inhaber. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Management AG erstellten und verwalteten LGT Premium Strategy GATS Index (EUR). Dieser Index bildet die Wertentwicklung eines diversifizierten, weltweit in verschiedene Anlagekategorien investierenden Portfolios ab, bei dem die Devisenkursschwankungen der im Index enthaltenen Indexbestandteile weitgehend gegenüber dem Euro abgesichert sind.

Die LGT M-Smart Allocator (EUR) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Partners AG erstellten und verwalteten LGT M-Smart Allocator (EUR) Index. Dieser Index bildet die Wertentwicklung eines diversifizierten, weltweit in verschiedene Anlagekategorien investierenden Portfolios ab, bei dem die Devisenkursschwankungen der im Index enthaltenen Indexbestandteile weitgehend gegenüber dem Euro abgesichert sind.

Die LGT EX EQ EM Leaders (USD) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Management AG erstellten und verwalteten LGT EX Equity Emerging Marktes II (USD) Index, der die Wertentwicklung eines diversifizierten und global investierenden Portfolios abbildet.

Die LGT EX EQ GEM (USD) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Management AG erstellten und verwalteten LGT EX Equity Emerging Marktes III (USD) Index, der die Wertentwicklung eines diversifizierten und global investierenden Portfolios abbildet.

Die LGT EX FI EM (USD) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Management AG erstellten und verwalteten LGT EX Fixed Income Emerging Markets II (USD) Index, der die Wertentwicklung eines diversifizierten und global investierenden Portfolios abbildet.

Die LGT EX HF GIM (USD) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Partners AG erstellten und verwalteten LGT EX Hedge Funds GIM IU (USD) Index, der die Wertentwicklung eines diversifizierten und global investierenden Portfolios abbildet.

Die LGT EX HF GATS (USD) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Partners AG erstellten und verwalteten LGT EX Hedge Funds GATS IU (USD) Index, der die Wertentwicklung eines diversifizierten und global investierenden Portfolios abbildet.

Die LGT EX Private Equity IV (USD) Index Zertifikate sind nennwertlos. Sie beziehen sich auf den von der LGT Capital Partners AG erstellten und verwalteten LGT EX Private Equity IV (USD) Index, der die Wertentwicklung eines diversifizierten und global investierenden Portfolios abbildet.

# Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers AG  
Birchstrasse 160  
Postfach  
8050 Zürich  
Telefon +41 58 792 44 00  
Fax +41 58 792 44 10  
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
LGT Bank in Liechtenstein AG  
Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang; Seiten 7 bis 40) und den Jahresbericht (Seite 6) der LGT Bank in Liechtenstein AG für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

  
Bruno Gmür  
Leitender Revisor

  
Armin Müller

Zürich, 8. April 2010

# Internationale Präsenz der LGT Gruppe und Impressum

<b>Bahrain</b>	Manama	<b>Medienkontakte</b>	Christof Buri Tel. +423 235 23 03 christof.buri@lgt.com
<b>Deutschland</b>	Berlin Frankfurt am Main Hamburg Köln Mannheim München Stuttgart	<b>Rechtsdienst</b>	lic.iur. Elisabeth Zwicky Dr. Urs Gähwiler Tel. +423 235 13 05 elisabeth.zwicky@lgt.com
<b>Fürstentum Liechtenstein</b>	Vaduz	<b>Versand</b>	Evelyn Frühauf Tel. +423 235 15 97 evelyn.fruehauf@lgt.com
<b>Grossbritannien</b>	London		
<b>Hongkong</b>	Hongkong		
<b>Irland</b>	Dublin		
<b>Österreich</b>	Wien		
<b>Schweiz</b>	Basel Bern Chur Davos Genf Lausanne Lugano Luzern Pfäffikon Zürich		
<b>Singapur</b>	Singapur		
<b>Uruguay</b>	Montevideo		
<b>Vereinigte Staaten</b>	New York		



Die Abbildungen in dieser Broschüre sind Details aus Brüdern Bauer, «Amaranthus tricolor», um 1779

#### **Amaranthus tricolor**

Als eines der wichtigsten historischen Pflanzenverzeichnisse gilt der vierzehnbändige «Hortus Botanicus». Die Brüder Joseph (1756–1831), Franz (1758–1840) und Ferdinand Bauer (1760–1826) trugen fast drei Jahrzehnte lang die Pflanzenwelt Niederösterreichs und Mährens, die kultivierten Nutz- und Zierpflanzen sowie die Blütenpracht der Gewächshäuser zusammen, um sie auf 2748 Abbildungen naturgetreu im Bild festzuhalten. Zum Codex Liechtenstein wurde das umfassende Werk, als 1799 Fürst Alois I. von Liechtenstein die ersten zwölf Bände von Norbert Boccius (1729–1806), Mitglied des Ordens der Barmherzigen Brüder und Wundarzt in Feldsberg, geschenkt bekam, da dieser im Gegenzug das Spital unterstützte.

© Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz – Wien  
LIECHTENSTEIN MUSEUM, Wien. [www.liechtensteinmuseum.at](http://www.liechtensteinmuseum.at)



LGT Bank in Liechtenstein AG  
Herrengasse 12  
FL-9490 Vaduz  
Tel. +423 235 11 22  
Fax +423 235 15 22  
info@lgt.com

[www.lgt.com](http://www.lgt.com)

Die LGT Group ist an 29 Standorten in Europa, Asien und dem Mittleren Osten präsent.  
Die vollständige Adressübersicht finden Sie unter [www.lgt.com](http://www.lgt.com)

